



Eine Strukturskizze erstellen

Was tun, wenn der Kopf voll ist mit unterschiedlichsten Aspekten zu den Ursachen und Folgen der Regenwaldzerstörung?

Zur gedanklichen Ordnung der vielen Einzelaspekte ist es hilfreich, diese in einer Strukturskizze zu ordnen. In der Praxis hat sich die Arbeit mit Wortkarten verschiedener Farben und Größen bewährt.

Eine Strukturskizze erstellen

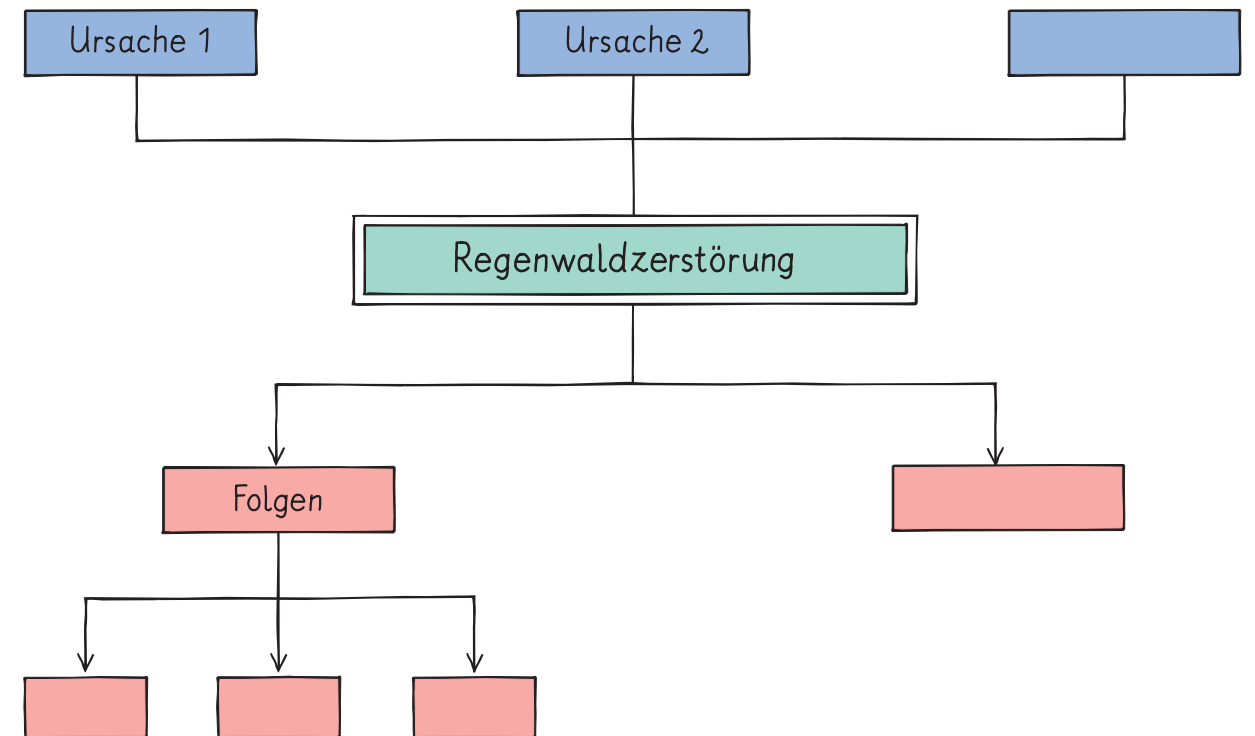
1. Schritt: Zielsetzung klären und Gestalt der Strukturskizze festlegen

Überlegt in eurer Gruppe zunächst, was ihr in der Strukturskizze darstellen wollt (Thema) und welche Hauptaspekte berücksichtigt werden müssen. Im vorliegenden Fall geht es um die Ursachen und Auswirkungen der Regenwaldzerstörung. Der zentrale Begriff ist somit die „Regenwaldzerstörung“. Da verschiedene Ursachen zur Zerstörung führen und die Folgen sich aus dieser ergeben, ist es sinnvoll, beide Aspekte getrennt voneinander links oder rechts bzw. ober- und unterhalb des zentralen Begriffs zu positionieren. Somit habt ihr bereits eine grobe Struktur für die Anlage der Strukturskizze:

Ursachen → Phänomen → Folgen.

2. Schritt: Sammeln der Einzelaspekte

Notiert sämtliche Begriffe (wie z. B. Brandrodung, Tropenholzhandel, Bodenerosion) auf je eine Karte oder ein Blatt. Es empfiehlt sich,



1 Strukturskizze unvollständig

den zentralen Begriff „Regenwaldzerstörung“ auf eine extra große oder von ihrer Form und Farbe auffällige Karte zu schreiben. Verwendet für Ursachen und Auswirkungen farbig unterschiedliche Pappkarten. Dies erleichtert die anschließende Ordnung der Karten.

3. Schritt: Ordnen der Einzelaspekte

Legt nun alle Karten auf einen ausreichend großen Tisch oder auf den Boden. Der zentrale Begriff „Regenwaldzerstörung“ liegt in der Mitte. Überlegt nun, ob es innerhalb der Gruppe der Ursachen und der Gruppe der Auswirkungen weitere sinnvolle Untergliederungen gibt (wie z. B. die Differenzierung in ökologische und sozioökonomische Auswirkungen) und welche Beziehungen zwischen den einzelnen Aspekten bestehen. Veranschaulicht anschließend diese Beziehungen durch entsprechende Pfeile in eurer Strukturskizze (z. B. Bevölkerungswachstum → steigender Brennholzbedarf → Regenwaldzerstörung).

Die Pfeile könnt ihr aus Pappe herstellen oder bei Verwendung einer Flipchart bzw. einer Papierunterlage auf das Papier zeichnen.

4. Schritt: Sichten und reflektieren der Ergebnisse

Nachdem ihr mögliche Alternativen in der Gruppe diskutiert habt und zu einem gemeinsamen Ergebnis gekommen seid, übertragt die Strukturskizze in euer Heft. Beim Umgang mit Strukturskizzen sollte man berücksichtigen, dass die Strukturskizze stets eine grobe Vereinfachung der Realität darstellt.

1 Entwerft in einer Kleingruppe eine Strukturskizze zum Thema „Ursachen und Folgen der Regenwaldzerstörung“. Vergleicht eure Ergebnisse mit den Strukturskizzen eurer Mitschüler.

Um ein größeres Thema zu erschließen, seine Gedanken zu ordnen, Zusammenhänge zu erkennen und die Ergebnisse besser behalten zu können, haben sich Strukturskizzen bewährt. Für ein Referat oder eine schriftliche Hausarbeit liefert die Strukturskizze zudem eine sinnvolle Gliederung.